

Entwicklung eines Risiko-Parcours für das Betriebsdienstpersonal und erste Erfahrungen

Michael Höhne
(Ltd. Sicherheitsingenieur)

0209 3808 525
Wildenbruchplatz 1, 48555 Gelsenkirchen

Warum das Projekt Sicherer Arbeitsraum Straße?

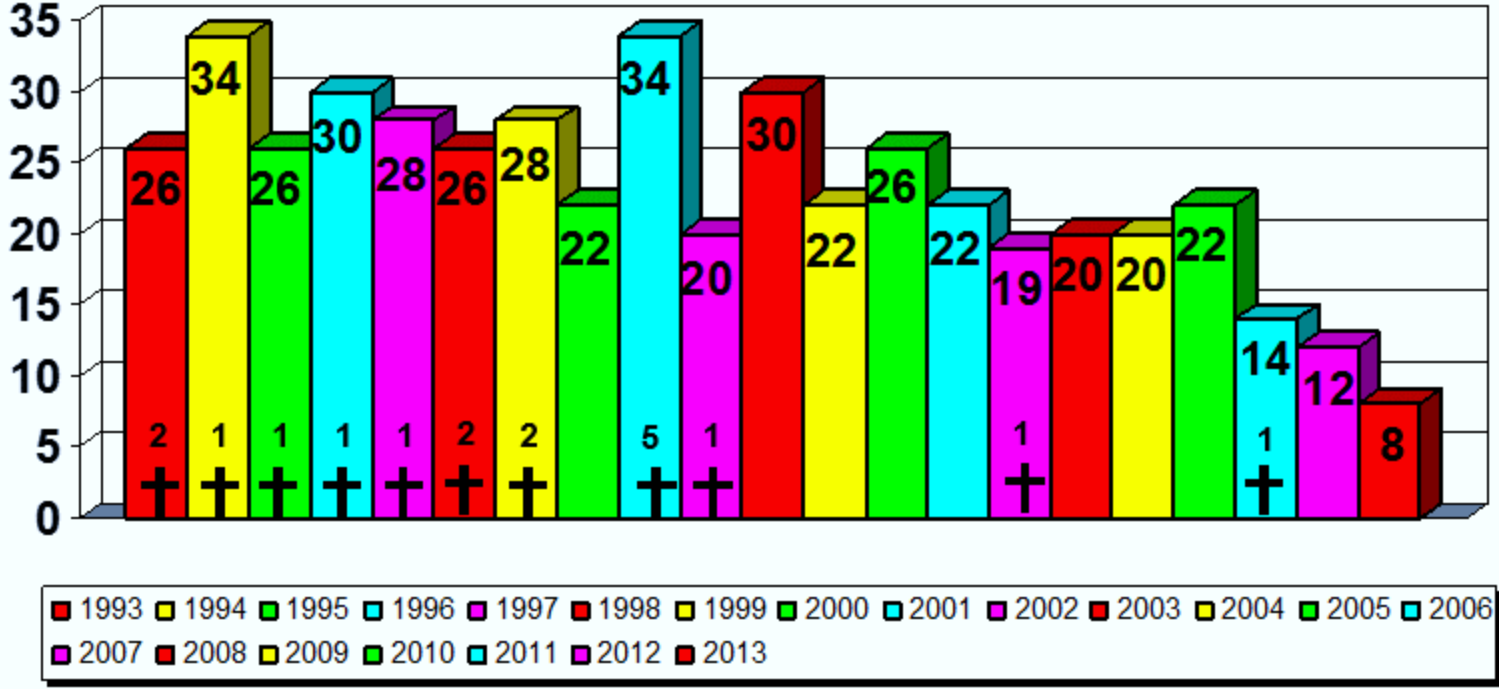


Fotos: Straßen NRW, UK NRW, Bild-Zeitung

Die aktuellen Zahlen

fremdverschuldete Unfälle 1993 - 2013

Autobahnen, Bundes- und Landesstraßen



Unfallstatistik Straßen.NRW 2013

Das Projekt im Überblick

Anlass & Zielsetzung

- ▶ „Das Risiko eines Straßenwärters, bei seiner Tätigkeit auf der Autobahn zu verunglücken, wird **13x** höher eingeschätzt als bei anderen Erwerbstätigen.“

Anlass

Unterhaltungsarbeiten an Straßen sind gefährlich!

Zielsetzung

Wie kann die Sicherheit an Arbeitsstellen kürzerer Dauer auf BAB weiter verbessert werden?

Kooperation

Ministerium für Wirtschaft, Energie,
Bauen, Wohnen und Verkehr
des Landes Nordrhein-Westfalen



 **UK NRW**
Unfallkasse Nordrhein-Westfalen


Straßen.NRW.
Landesbetrieb Straßenbau Nordrhein-Westfalen


Netzwerk Verkehrssicheres
Nordrhein-Westfalen

Verbesserung der
Sicherheit des Betriebs-
personals in Arbeits-
stellen kürzerer Dauer
auf Bundesautobahnen

Beitrag des
Bundesverbands für Straßenbau

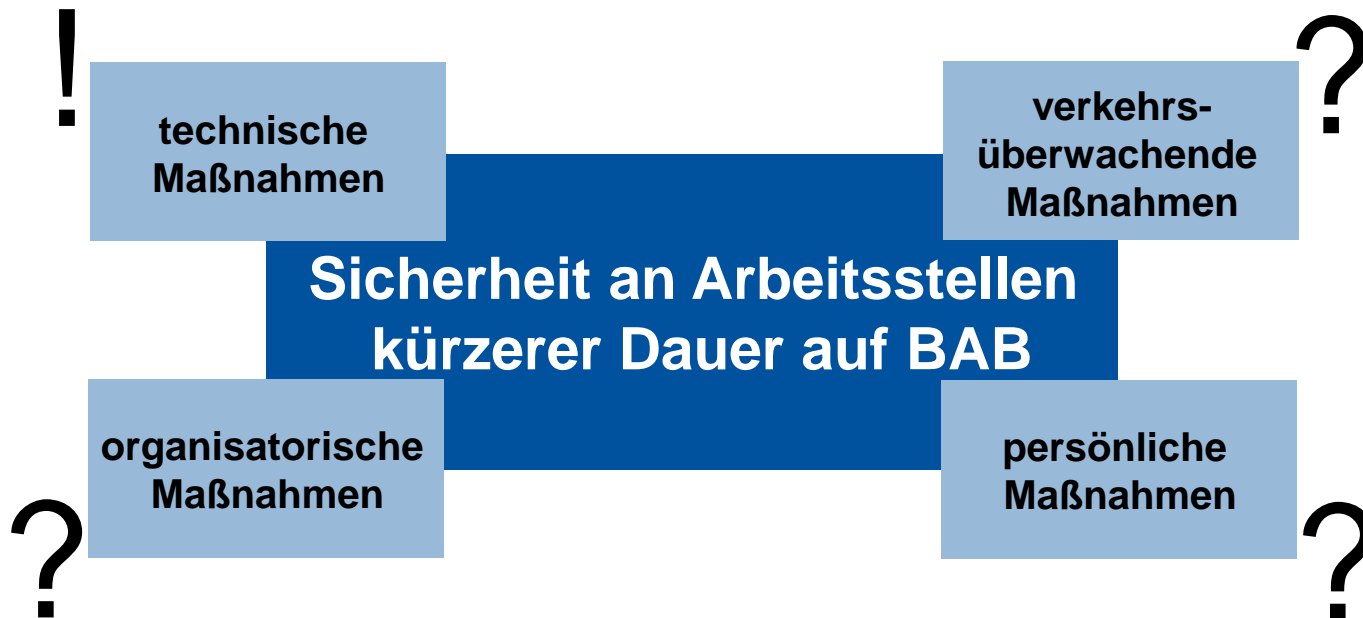
bast



Zielsetzung Projekt

Hinweise auf Maßnahmen zur Erhöhung der Sicherheit an Arbeitsstellen kürzerer Dauer auf BAB

aus der Sicht der „Experten vor Ort“ gewinnen



Projekttablauf

Ideenwettbewerb „Sicherer Arbeitsraum Straße“

1. Wie könnte Technik Ihre Sicherheit an Arbeitsstellen verbessern?
(Ausstattung eigener und fremder Fahrzeuge, Sicherungsmaterial etc.)

2. Wie können Änderungen in der Arbeitsorganisation Ihre Sicherheit an Arbeitsstellen verbessern?
(in der Tagplanung, in der Teamzusammensetzung, in der Zusammenarbeit mit Kollegen, Vorgesetzten, Fremdfirmen etc.)

3. Wie können Sie selbst und andere Personen dazu beitragen, dass sich Ihre Sicherheit an Arbeitsstellen verbessert?

ich/wir selbst:

andere Verkehrsteilnehmer:

Ordnungsbehörden wie Polizei, BAG etc.:

Technik

Organisation

Person

Vielen Dank für Ihre Mithilfe!
Die besten Vorschläge werden prämiert.

Lösungsvorschläge Kategorie „Mensch“
Ihre Einschätzung ist gefragt!

Welche Maßnahmen sind wirksam, um Ihr Risiko, bei Ihrer Tätigkeit auf der Autobahn zu verunglücken, zu verringern?

nicht wirksam

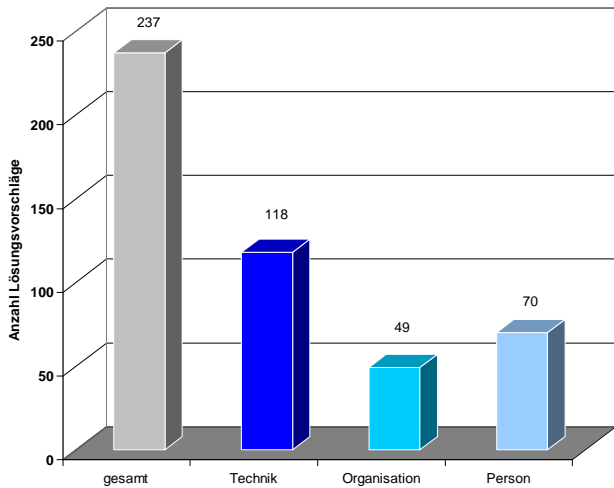
sehr wirksam

Veränderungen bei mir selbst (Was ICH tun kann!)

Veränderungen bei Verkehrsteilnehmern (Was ANDERE tun können!)

Maßnahmen der Ordnungsbehörden (Was z.B. Polizei, BAG tun können!)

Ideenwettbewerb
in 29 AM¹



Workshop
MA²
01.12.2009

Workshop
FK³
08.12.2009

Auswahl Pilotmaßnahmen

Erprobung Pilotmaßnahmen

Evaluation Pilotmaßnahmen

**Vermeidung
von Unfällen
mit Straßenwärtern**

**Minderung der
Unfallschwere / -folgen
bei Straßenwärtern**

Ideenwettbewerb in 29 AM in NRW

**Möglichkeiten zur Verringerung der
Unfallgefährdung in AkD**

**Vorschlag
Arbeitsstellen-
sicherung:
Absprachen
optimieren**

**Vorschlag
Fahrzeuge:
Sichtbarkeit
erhöhen**

**Vorschlag
Verhalten:
Umgang mit
Risiko(situation)**

**Vorschlag
übrige Verkehrs-
teilnehmer:
Öffentlichkeits-
arbeit**

Worum kann es gehen?

- ▶ Sensibilität für die Risiken auf der Autobahn
- ▶ Risikovermeidung ist allen Straßenwärtnerinnen und Straßenwärtern wichtig; zur Risikovermeidung existiert eine Vielzahl unterschiedlicher persönlicher Strategien.

Worum kann es gehen?

- ▶ **Wie gehen Sie vor, um gefährliche / kritische Situationen zu bewältigen?**
- ▶ Ihre Erfahrung zählt: Was hat sich bewährt – und was nicht?
- ▶ **Im Risiko-Parcours gibt es kein „richtiges Verhalten“ oder „falsches Verhalten“, sondern nur Ihren persönlichen Umgang mit der Situation.**
- ▶ Erfahrungen sammeln und austauschen

Risiko-Parcours



Photo: Straßen NRW

- ▶ Vorbereitung auf Experimente, die im laufenden Autobahnverkehr unmöglich sind

Photo: Unfallkasse Bayern

Risiko-Parcours

Die einzelnen Stationen oder „Experimente“

Experiment DoppelDenker

Wahrnehmen:
Auf die Arbeit konzentrieren und auf den Verkehr achten

Experiment LückenSpringer

Fahrbahn queren:
Bislang immer gut gegangen ...

Experiment FaustRegel

Sitzen:
fünf Faustregeln für die Sitzeinstellung

Experiment FluchtWege

Übersteigen:
Super-Rail und Betonschutzwand locker bezwingen

Experiment ArgusAuge

Schätzen:
Entfernungen, Geschwindigkeiten, Lücken im Verkehr

Risiko-Parcours

Die einzelnen Stationen oder „Experimente“

Experiment DoppelDenker

Wahrnehmen:
Auf die Arbeit konzentrieren und auf den Verkehr achten

Experiment LückenSpringer

Fahrbahn queren:
Bislang immer gut gegangen ...

Experiment FaustRegel

Sitzen:
fünf Faustregeln für die Sitzeinstellung

Experiment FluchtWege

Übersteigen:
Super-Rail und Betonschutzwand locker bezwingen

Experiment ArgusAuge

Schätzen:
Entfernungen, Geschwindigkeiten, Lücken im Verkehr

Station 1: DoppelDenker

Doppelbelastung aus Arbeitsaufgabe und Verkehrsbeobachtung



Photos: Unfallkasse NRW

Risiko-Parcours

Die einzelnen Stationen oder „Experimente“

Experiment DoppelDenker

Wahrnehmen:
Auf die Arbeit konzentrieren und auf den Verkehr achten

Experiment LückenSpringer

Fahrbahn queren:
Bislang immer gut gegangen ...

Experiment FaustRegel

Sitzen:
fünf Faustregeln für die Sitzeinstellung

Experiment FluchtWege

Übersteigen:
Super-Rail und Betonschutzwand locker bezwingen

Experiment ArgusAuge

Schätzen:
Entfernungen, Geschwindigkeiten, Lücken im Verkehr

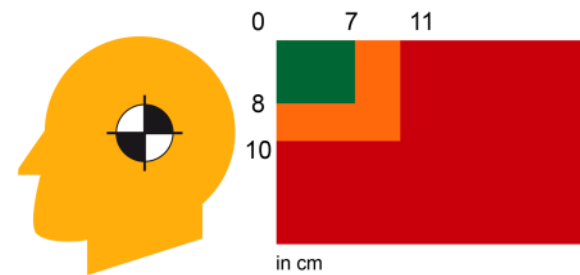
Station 2: FaustRegeln

Faustregeln für die Sitzeinstellung



Photo:
Unfallkasse NRW

- ▶ Wirksamkeit von Rückhaltesystemen abhängig von
 - adäquater Sitzposition und
 - Kopfstützeinstellung



Risiko-Parcours

Die einzelnen Stationen oder „Experimente“

Experiment DoppelDenker

Wahrnehmen:
Auf die Arbeit konzentrieren und auf den Verkehr achten

Experiment LückenSpringer

Fahrbahn queren:
Bislang immer gut gegangen ...

Experiment FaustRegel

Sitzen:
fünf Faustregeln für die Sitzeinstellung

Experiment FluchtWege

Übersteigen:
Super-Rail und Betonschutzwand locker bezwingen

Experiment ArgusAuge

Schätzen:
Entfernungen, Geschwindigkeiten, Lücken im Verkehr

Station 3: ArgusAuge

Entfernungsschätzung



Photos: Unfallkasse NRW



Station 3: ArgusAuge

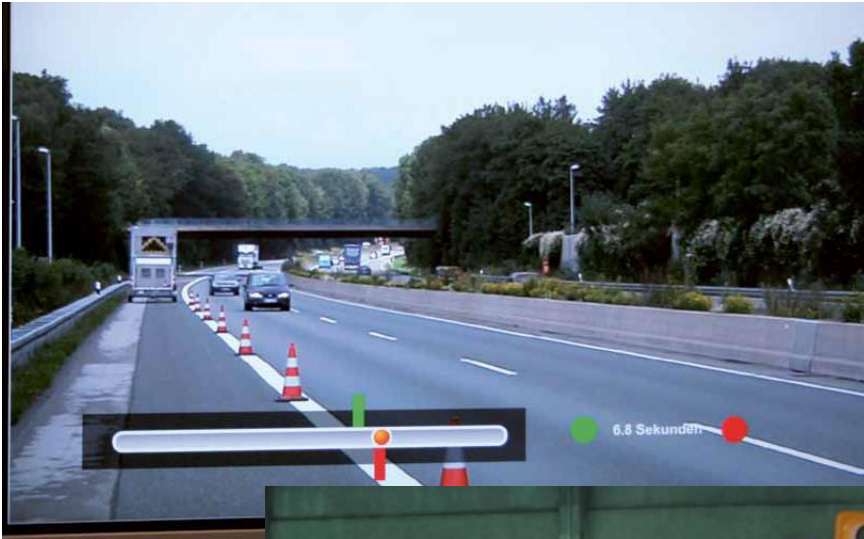
Geschwindigkeitsschätzung



Photos: Unfallkasse NRW

Station 3: ArgusAuge

Einschätzen von Lücken im Verkehr



Risiko-Parcours

Die einzelnen Stationen oder „Experimente“

Experiment DoppelDenker

Wahrnehmen:
Auf die Arbeit konzentrieren und auf den Verkehr achten

Experiment FaustRegel

Sitzen:
fünf Faustregeln für die Sitzeinstellung

Experiment ArgusAuge

Schätzen:
Entfernungen, Geschwindigkeiten, Lücken im Verkehr

Experiment LückenSpringer

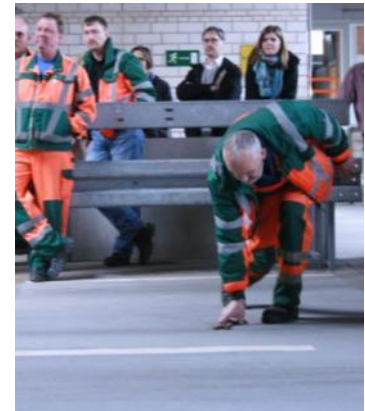
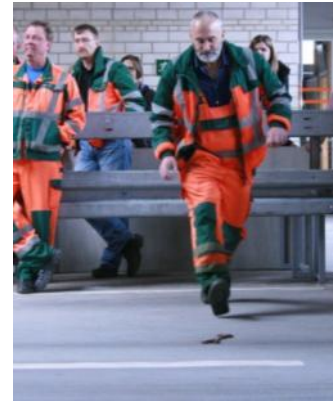
Fahrbahn queren:
Bislang immer gut gegangen ...

Experiment FluchtWege

Übersteigen:
Super-Rail und Betonschutzwand locker bezwingen

Station 4: LückenSpringer

Überqueren von 2-streifiger BAB



Risiko-Parcours

Die einzelnen Stationen oder „Experimente“

Experiment DoppelDenker

Wahrnehmen:
Auf die Arbeit konzentrieren und auf den Verkehr achten

Experiment FaustRegel

Sitzen:
fünf Faustregeln für die Sitzeinstellung

Experiment ArgusAuge

Schätzen:
Entfernungen, Geschwindigkeiten, Lücken im Verkehr

Experiment LückenSpringer

Fahrbahn queren:
Bislang immer gut gegangen ...

Experiment FluchtWege

Übersteigen:
Super-Rail und Betonschutzwand locker bezwingen

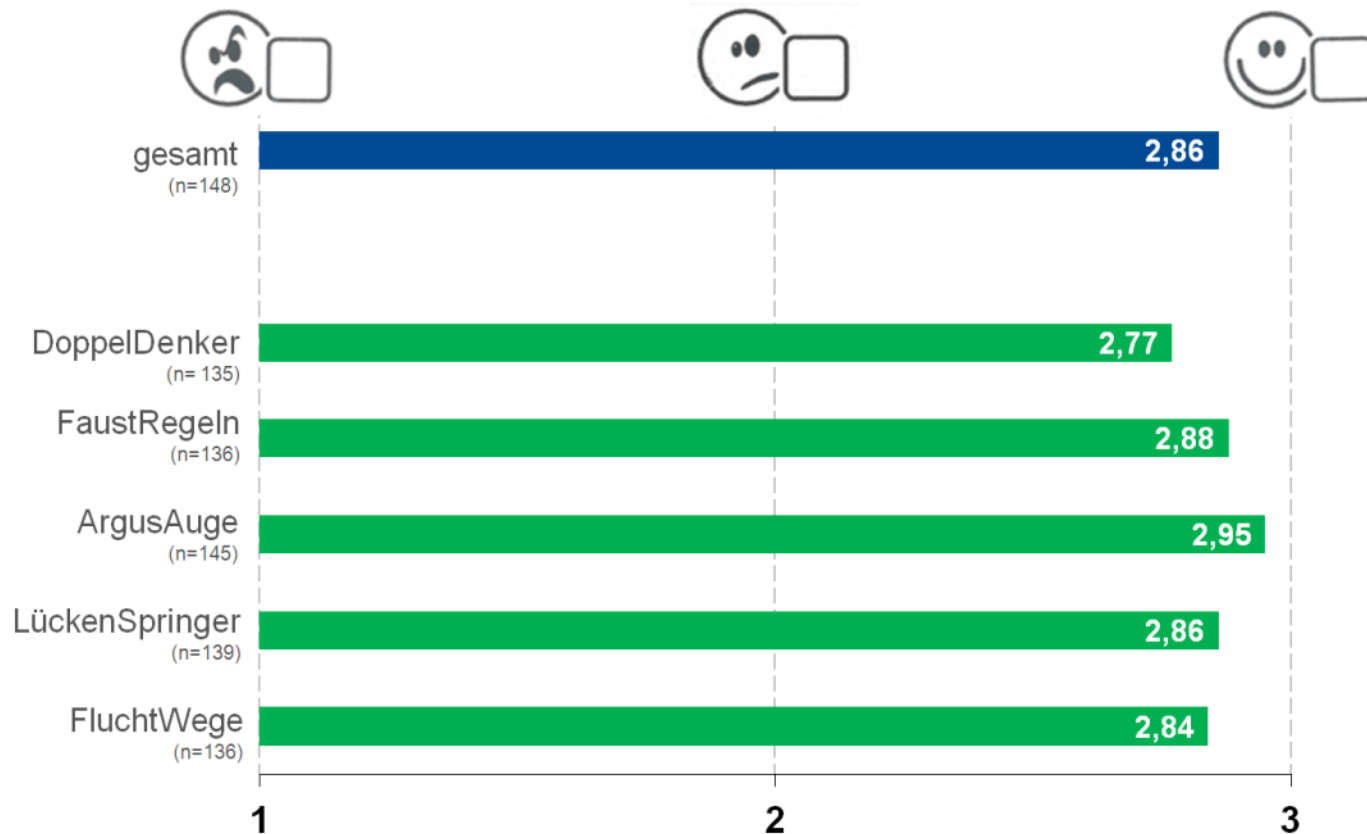
Station 5: FluchtWege

Übersteigen von Super-Rail und Betonschutzwand



Akzeptanzanalyse

für die in 2013 realisierten Risiko-Parcours



Umsetzungsstand, Ausblick

- ▶ 14 Parcours-Veranstaltung seit dem Start in 2012 in NRW durchgeführt
- ▶ Fortführung in 2014 / 2015
Ziel: alle Autobahnmeistereien in NRW erreichen
- ▶ Premiere des identischen Risiko-Parcours in Bayern im Mai 2013
- ▶ Interesse / Anfragen weiterer Bundesländer
- ▶ Mittel- und langfristig: Modifikation des Parcours und Einsatz auch in Straßenmeistereien

Wer ist wofür zuständig?

- ▶ Ansprechpartner für den Risiko-Parcours sind:
 - ▶ Christian Frisch (Unfallkasse NRW; 0211 2828 1277)
 - ▶ Sebastian Rabe (Straßen.NRW; 0209 3808 418)
 - ▶ Michael Höhne (Straßen.NRW; 0209 3808 525)
 - ▶ Ggf. Alfred Fischer (Unfallkasse Bayern; 089 36093 136)
- ▶ Nehmen Sie Kontakt mit Ihrer **Unfallkasse** zwecks Umsetzung und Finanzierung auf! Ihr Projekt sollte ein Kooperationsprojekt mit der zuständigen Unfallkasse sein!
- ▶ Schauen Sie sich den Parcours in Bayern oder NRW einmal an



Fortune

Risiko-Parcours Straßenbetriebsdienst

Danke

für Ihre Aufmerksamkeit!